

Elektro-Carsharing ist teuer

GERALD STOIBER

SALZBURG, WIEN (SN). In der Landeshauptstadt geht diese Woche EMIL an den Start. An zunächst fünf Standorten stellen die Salzburg AG und der Handelskonzern Rewe (Billa, Bipa, Merkur) je zwei E-Mobile Marke Mitsubishi i-MiEV bereit. Registrieren (www.fahre-emil.at) ist seit Montag möglich, in der Zentrale der Salzburg AG muss dann noch der Führerschein als Legitimation vorgezeigt werden.

Schon vor dem Start heißt es bei Fachleuten, die sich mit Carsharing-Modellen beschäftigen, dass das Tarifmodell für

Aufgeladen. Ab Donnerstag sind in Salzburg Fahrten mit Elektroautos zum Ausleihen möglich. Das Tarifmodell gilt als viel teurer als die Konkurrenz.

EMIL eine Hürde darstellen könnte. Der Zeittarif liegt mit sechs Euro pro Stunde mehr als das Doppelte über der Gebühr von Carsharing.at, das in Salzburg mit drei Standorten (Bahnhofsgarage, Basteigasse, Landesregierung Konrad-Laib-Straße) etabliert ist und etwa 500 aktive Kunden zählt.

Markus Schuster von der Wiener Beratungsfirma Herry, der als Verkehrsplaner bei Carsharing-Projekten forscht, be-

zweifelt die Akzeptanz des hohen Stundentarifs bei EMIL. Carsharing.at-Geschäftsführer Christof Fuchs weist darauf hin, dass bei Elektroautos auch „technologische Ängste“ wegen der Reichweite und der Aufladung dazukämen.

Die SN verglichen eine durchschnittliche Entlehnung, wie sie laut Carsharing.at in Salzburg abläuft. Demnach wird ein Auto zehn Stunden benötigt und es werden 56 Kilo-

meter damit gefahren. Bei EMIL würde so eine Buchung im Basistarif Privat-Start 60 Euro kosten, falls die Benützung zwischen 6 und 22 Uhr erfolgt. Der Kilometerpreis von 29 Cent schlägt mit 16,24 Euro zu Buche, zusammen also 76,24. Bei Carsharing.at hängen die Kosten von dem Automodell ab. „Am gefragtesten ist die Kategorie knapp unter der Golf-Klasse“, sagt Fuchs. Die Compact-Klasse (Hyundai i30) kommt auf 2,25 Euro pro Stunde, der Kilometer kostet 58 Cent. Für zehn Stunden und 62 Kilometer sind das 54,98 Euro zusammen. Der Unterschied beträgt mehr als 20 Euro.

SALZBURG KOMPAKT

Neue Weißbiere aus dem Hause Stiegl

SALZBURG (SN). Die Stiegl-Brauerei legt nach dem Erfolg mit der „Stiegl-Weissen“ noch einmal nach: Erstmals wird ein alkoholfreies Weißbier, die „Stiegl Sport-Weisse“ gebraut. Die alkoholfreie Bierspezialität will mit nur wenigen Kalorien (26 kcal/100 ml) punkten. Neu ist auch ein Weißbier-Radler, der „Stiegl-Weisse Holunder-Radler“: Das zu 60 Prozent aus Holunderblütenlimonade und

40 Prozent Weißbier bestehende Mischgetränk hat einen Alkoholgehalt von zwei Volumprozent. Bei beiden Produktinnovationen aus der Hand von Braumeister Christian Pöpperl werden nur österreichische Zutaten verwendet. Ab Anfang März sind beide Biere in der Gastronomie und im Lebensmittelhandel erhältlich.



Bild: SN/STIEGL

Die neue Adresse für Frauen, die preisbewusst einkaufen und Wert auf kombinierbare Mode legen.

Neueröffnung

Morgen ab 9.00 Uhr

Sie erhalten auf das gesamte Sortiment vom 29.02. - 10.03.12

20 %
Eröffnungsrabatt

GINALAURA

GINA LAURA Österreich GmbH
Forum 1 · Südtiroler Platz 11 · 5020 Salzburg

www.gina-laura.com

